Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **127 (1985)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNG

Grundlagen der Fischpathologie, von *Ronald J. Roberts* und Mitautoren, mit einer Einführung in die Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Immunologie sowie in den aquatischen Lebensraum der Knochenfische. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1985, 425 S., 348 Abb., davon 67 auf 8 Farbtafeln, 48 Tab., Balacron geb. DM 198.–.

Das 1978 von Roberts verfasste Werk wurde ins Deutsche übersetzt, von Schlotfeld für das deutsche Sprachgebiet überarbeitet und ergänzt (unter Mithilfe von T. P. T. Evelyn, H. Bresch, W. Körting, G. Peters und N. Peters, H. Rosenthal) – es wurde auch ein Kapitel über Fischseuchenbekämpfungsmassnahmen in der BR Deutschland angefügt. Das Ziel des Buches ist nicht eine systematische Beschreibung der einzelnen Krankheiten. In sehr umfassender Weise wird der Leser mit den speziellen Problemen der Fischpathologie bekannt gemacht. Dazu gehören nicht nur die krankhaften Veränderungen und die Erreger, sondern all die vielen Faktoren wie Umweltbedingungen, anatomisch-physiologischen Besonderheiten der Fische und die Menscheinflüsse. Behandelt werden die Krankheiten der Wild- und in Aquakultur gehaltenen Fische im Süss- und Salzwasser. Nur am Rande erwähnt sind die Leiden der Aquariumfische. Spezielle Kapitel sind den Tumoren, den ernährungsbedingten Krankheiten und den Fischzoonosen gewidmet. Das Buch gibt eine sehr gute, bis ins Detail gehende Übersicht des derzeitigen Wissens. Wertvoll sind die jeweiligen Hinweise auf die grundlegenden Arbeiten sowie das umfangreiche Literaturverzeichnis. Die Krankheiten werden nicht gesamthaft, sondern verteilt auf verschiedene Kapitel beschrieben. Dies erschwert das Verständnis etwas. Wer sich z. B. über die Furunkulose der Salmoniden orientieren will, muss die Kapitel über die Pathophysiologie und systematische Pathologie, die Immunologie, die bakteriellen Erkrankungen der Knochenfische, die therapeutischen Massnahmen zur Behandlung von Fischkrankheiten, Fischhaltung und Management sowie Labormethoden nachlesen. Zu erwähnen ist, dass jedes Kapitel von andern Autoren verfasst worden ist (A. M. Bullock, J. Budd, C. B. Cowey, A. E. Ellis, J. M. Liversidge, A. L. S. Munro, T. Needham, C. J. Poupard, R. H. Richards, R. J. Roberts, C. J. Shepherd, P. Tytler, R. Wootten). Das Werk dient so mehr dem Studium und der Weiterbildung als der schnellen Übersicht. Wie in jedem Buch gibt es auch ein paar Fehler und Unklarheiten. So hat Jensen 1962 zwar das VHS-Virus als erster isoliert. Die Krankheit ist aber von Schäperclaus schon 1937/38 als Infektiöse Nierenschwellung und Leberdegeneration der Regenbogenforellen eingehend beschrieben worden. Für die Schweiz ist der wichtigste Zwischenwirt von Triaenophorus nodulosus (Hechtbandwurm) nicht der Saibling, sondern der Barsch. Seine Plerocercoide in der Leber verursachen die sehr bedeutungsvollen Barschsterben. Sicher falsch ist die Angabe, dass nicht gefütterte Fischbrut 1 Monat und länger überleben könne, genügt doch bei angefütterter Forellenbrut ein einziger Hungertag, um ein allgemeines Sterben auszulösen (jedenfalls ein Übersetzungsfehler). Im Abschnitt über die Aflatoxinvergiftung wird das Verhältnis 1 : 1 Billion als 0,1 g/1000 kg ($1 : 10^7$) bezeichnet, was weder dem deutschen Sprachgebrauch ($= 1 : 10^{12}$), noch dem amerikanischen $= 1 : 10^9$) entspricht. Im gleichen Abschnitt sollte es wahrscheinlich statt ... Aflatoxine, giftige Stoffwechselprodukte des *blauen* Schimmelpilzes Aspergillus flavus, «des *blau fluoreszierenden*» heissen. Sehr summarisch behandelt sind die Vergiftungen. Viele Giftstoffe sind gar nicht erwähnt. Es fehlt auch die Beschreibung der typischen Symptome bei Fischvergiftungen und des Vorgehens bei Gewässervergiftungen. Ein Kapitel über verschiedene, nichtinfektiöse Krankheiten sowie sehr umfangreiche Abschnitte über die verschiedenen Laboruntersuchungsmethoden und eine Fisch-Artenliste beschliessen das Buch. Trotz der wenigen erwähnten Schönheitsfehler kann das Werk dem Spezialisten bestens empfohlen werden. Er wird darin auf sehr viel Wissenswertes stossen und namentlich den Anschluss an die Weltliteratur finden. Dem Wert des Buches wird man erst durch häufigen Gebrauch gerecht. *K. Klingler*, Bern